

Geschichten zum Leben erwecken

Erzählfest: Sonja Tritschler und ihre Kolleginnen Monika Lößl und Karolina Seibold unterhalten mit viel Witz

Von unserer Mitarbeiterin
SOPHIA NÄTSCHER

ASCHAFFENBURG. Dass Gute-Nacht-Geschichten nur etwas für Kinder seien, mit diesem Vorurteil haben die Aschaffenerinnen Sonja Tritschler und ihre Kolleginnen Monika Lößl und Karolina Seibold am Dienstagabend gehörig aufgeräumt. Denn schon zum dritten Mal luden sie im Hofgarten Kabarett zum Aschaffener Erzählfest ein: Hier wollten sie Geschichten zum Leben erwecken.

»C'est la vie« lautete das Motto des Abends. Die Erzählungen handelten daher von all den kleinen und großen Missverständnissen und Wendungen, die das Leben so schreibt – vor allem in der Liebe.

So folgten die Zuhörer dem amüsanten Versteckspiel von Giuletta und der angeblichen Magd Andrea, schmunzelten über den etwas zu sparsamen Abad oder versetzten sich in die ganz normalen Eheprobleme von Klara, Robert und einer Nachtigall.

Große Zeitspanne abgedeckt

Sechs Geschichten führten das Publikum vom mittelalterlichen Marokko über das Venedig des 16. Jahrhunderts bis in die Zeit von Twitter und Co. Am Ende war ihnen allen jedoch eine Sache gemeinsam: Dass nichts so war, wie man es am Anfang vermutet hätte.

Dabei überzeugte jede der Erzählerinnen mit ihrem ganz eigenen Stil: Monika Lößl, die ihren Figuren auch mal mit bayerischem



Einen amüsanten Abend bescherten Daniela Reimertz (Violine), Sonja Tritschler, Monika Lößl und Karolina Seibold (von links) am Mittwoch den Besuchern des Aschaffener Erzählfests im Hofgarten Kabarett.
Foto: Jürgen Gerlach

Dialekt oder italienischem Akzent Leben einhauchte. Karolina Seibold, die die Zuhörer mit viel Witz immer wieder in die Situationen mit einband. Und natürlich Gastgeberin Sonja Tritschler, die mit

ihrer unverwechselbaren Gestik und einem trockenen Humor die Lacher oft auf ihrer Seite hatte. Musikalisch untermauert wurde der Abend von Daniela Reimertz und Birgit Förstner an Violine und Cello. Als »La Finesse« gestalteten sie mit einem breiten Repertoire – von der Oper Carmen bis Coldplays »Viva la Vida« – den Soundtrack zu den sechs ganz außergewöhnlichen Happy Ends.